

WIENER SYMPHONIKER

PETR POPELKA

Chefdirigent der Wiener Symphoniker ab der Saison 24-25

Für seinen fesselnden, authentischen und inklusiven Zugang zum Dirigieren gefeiert, wird Petr Popelka mit der Saison 2024/25 Chefdirigenten der Wiener Symphoniker. Der Tscheche ist außerdem Chefdirigent und Künstlerischer Leiter des Radio-Symphonieorchesters Prag.

Zum Amtsantritt in Wien wird er Arnold Schönbergs monumentale "Gurre-Lieder" am 150. Geburtstag des Komponisten im Wiener Musikverein – dem Ort der Uraufführung – leiten. Später in der Saison folgen gemeinsame Tourneen in Europa und Asien, neben diversen Auftritten im Wiener Konzerthaus und Musikverein.

Weitere Höhepunkte der Saison sind seine Debüts beim Tonhalleorchester Zürich, Orchestre de Paris und NHK Symphony Orchestra, sowie die Rückkehr zu Klangkörpern wie der Staatskapelle Berlin, Sächsische Staatskapelle Dresden, Gewandhausorchester, Tschechische Philharmonie (Velvet Revolution TV-Konzert), Bamberger Symphoniker, Danish National Symphony und den Symphonieorchestern des hr, SWR und WDR.

Petr Popelka ist auch ein gefeierter Operndirigent und wird mit dem Radio-Symphonieorchester Prag seine auf drei Saisons angelegte, konzertante Aufführung mit dem dritten Akts von Wagners "Tristan und Isolde" abschließen, ehe er das gesamte Werk an der Deutschen Oper Berlin leitet.

Frühere Debüts führten ihn u.a. zum Chicago Symphony Orchestra, Cleveland Orchestra, Pittsburgh Symphony Orchestra, Swedish Radio Symphony Orchestra, Orchestra sinfonica nazionale della RAI, Orchestre National du Capitole de Toulouse, Orchestre Philharmonique du Luxembourg oder Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin. Er gastierte außerdem am Opernhaus Zürich (Mozarts "Don Giovanni"), an der Semperoper Dresden (Schostakowitschs „Nase“), am Theater an der Wien (Weinbergers "Schwanda") und an der Osloer Oper (Strauss' „Elektra“).

In der Saison 2019/2020 begann Petr Popelka seine Dirigierkarriere als erster Conductor Fellow des NDR Elbphilharmonie Orchesters, nachdem er 2010 bis 2019 als stellvertretender Solo-Kontrabassist Mitglied der Sächsischen Staatskapelle Dresden war. Wenig später wurde er Chefdirigent des Norwegischen Rundfunkorchesters in Oslo (2020–2023). Er erhielt seine musikalische Ausbildung in seiner Heimatstadt Prag und in Freiburg. Neben dem Dirigieren ist Petr Popelka auch als Komponist tätig.

Pressefotos zum Download:

www.wienersymphoniker.at/presse/popelka

